

Hygienekonzept-Corona für das Tanzzentrum Wien indoor für den künstlerischen Tanz im Rahmen der außerschulischen Kinder und Jugendarbeit im Sommersemester 2021

- Bei Krankheitssymptomen (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen, Gliederschmerzen) auf jeden Fall zu Hause bleiben.
- Die Teilnahme an Veranstaltungen in geschlossenen Räumen ist nur mit aktuellem negativem Test der Teilnehmenden möglich (Anitgen-Test Abnahme max vor 48h, molekularbiologischer Test max vor 72h, Kindert < 6 Jahren sind hiervon ausgenommen). Volljährige Betreuungspersonen haben spätestens alle 7 Tage ein negatives Testergebnis vorzulegen.
- 1 m in der Garderobe und in allen Vorräumen des Tanzsaales zu halten. Keine gegenseitigen Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln in den Vorräumen des Tanzsaals. Auch Eltern/Tanten/Onkel von Tanzschüler_innen werden dazu angehalten in den Aufenthaltsräumen Abstand zu halten und einen Mund-Nasen-Schutz bzw. eine FFP2 Maske zu tragen. Wenn es für die Kinder möglich ist, bitten wir die Betreuungspersonen die Gebäude, in denen wir unterrichten nicht zu betreten.
- Mund-Nasen-Schutz (MNS) bzw FFP2 Maske müssen beim Zugang und Abgang sowie in der Garderobe getragen werden, sie ersetzen aber den 1 Meter Abstand nicht. Dieser ist ungeachtet der gesetzlichen Regelungen im Sommersemester in jedem Fall einzuhalten, wenn im Tanzzentrum (Wir sind hier in unterschiedlichen Räumlichkeiten eingemietet) Kurse besucht werden.
- Die Höchstteilnehmer_innenanzahl beträgt dreizehn Teilnehmer_innen.
- Im Saal ist es möglich die Maske zum Tanzen abzunehmen. Kontaktsport ist erlaubt. Bei Kontaktsport muss der 1 Meter Abstand nicht eingehalten werden.
- Gründliche Handhygiene (z. B. nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen; nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln; nach dem Toiletten-Gang; vor und nach Verlassen des Tanzsaals). Beim Eintreffen in den, sowie beim Verlassen der Schulungsräumlichkeiten sind die Hände zu waschen oder desinfizieren.
- Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfe möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. mit dem Ellenbogen. Husten- und Niesetikette: Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten weggehen.
- Mehrmals täglich wird eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorgenommen, falls der Saal diese Möglichkeit bietet.
- Das Tanzmaterial, welches von mehreren Gruppen verwendet wird, wird vor der Benützung einer neuen Gruppe (bis dreizehn Teilnehmer_innen) desinfiziert.
- Folgende Areale werden besonders gründlich und in stark frequentierten Bereichen täglich gereinigt : Türklinken und Griffe (z.B. an Schubladen- und Fenstergriffe) sowie der Umgriff der Türen, Treppen- & Handläufe, Lichtschalter, und ähnliches. In allen Toilettenräumen werden ausreichend Flüssigseifenspender bereitgestellt und regelmäßig aufgefüllt.
- Duschen sollen nicht in der Tanzschule, sondern zu Hause genutzt werden.
- Die Bezahlung der Tanzangebote erfolgt ausnahmslos vorab per Überweisung. Es wird kein Bargeld entgegen genommen.
- Um Infektionsketten nachvollziehen zu können, werden Kursanwesenheitslisten lückenlos geführt und bis 3 Wochen nach dem Semester aufgehoben.
- Alle Teilnehmenden und deren Abhol- und Hinbringpersonen müssen sich umgehend beim

Tanzzentrum Wien (unter 0650 55 69 888 per SMS und unter office@tanz-zentrum.at) melden, wenn sie positiv auf Covid-19 getestet wurden. Weitere Schritte werden von den örtlich zuständigen Gesundheitsbehörden verfügt. Auch Testungen und ähnliche Maßnahmen erfolgen auf Anweisung der Gesundheitsbehörden.

- Alle Pädagog_innen des Tanzzentrums halten sich an die Vorgaben des jeweils aktuellen Tanzzentrum - Hygienekonzepts.
- Alle Teilnehmer_innen werden gebeten sich das Hygienekonzept anzusehen. Auf Änderungen werden sie umgehend aufmerksam gemacht. Die Pädagog_innen achten während des Unterrichts auf Einhaltung der Hygienemaßnahmen.
- Für einen Verdachtsfall gibt es einen Quarantänebereich.

Allgemeine Hygienehinweise:

a) Händewaschen mit Seife für 20–30 Sekunden. Die Wassertemperatur hat keinen Einfluss auf die Reduktion der Mikroorganismen. Viel wichtiger sind die Dauer des Händewaschens und das Maß der Reibung beim Einseifen.

b) Händedesinfektion: Das sachgerechte Desinfizieren der Hände ist dann sinnvoll, wenn ein gründliches Händewaschen nicht möglich ist. Dazu muss Desinfektionsmittel in ausreichender Menge auf die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände einmassiert werden. Dabei ist auf die vollständige Benetzung der Hände zu achten.

c) Hinweise zum Umgang mit den MNS Masken (gilt auch für FFP2): Auch mit Maske sollte der empfohlene Sicherheitsabstand von mindestens 2 m zu anderen Menschen eingehalten werden. Die Hände sollten vor Anlegen der Maske gründlich mit Seife gewaschen werden. Beim Anziehen einer Maske ist darauf zu achten, dass die Innenseite nicht kontaminiert wird. Die Maske muss richtig über Mund, Nase und Wangen platziert sein und an den Rändern möglichst eng anliegen. Bei der ersten Verwendung sollte getestet werden, ob die Maske genügend Luft durchlässt, um das normale Atmen möglichst wenig zu behindern. Eine durchfeuchtete Maske sollte umgehend abgenommen und ggf. ausgetauscht werden. Die Außenseite, aber auch die Innenseite der gebrauchten Maske ist potentiell erregertauglich. Um eine Kontamination der Hände zu verhindern, sollte diese möglichst nicht berührt werden. Nach Absetzen der Maske sollten die Hände gründlich gewaschen werden. Eine mehrfache Verwendung an einem Tag ist unter Einhaltung der Hygieneregeln möglich. Eine zwischenzeitliche Lagerung erfolgt dabei trocken an der Luft (nicht in geschlossenen Behältern!), sodass Kontaminationen der Innenseite der Maske/des MNS aber auch Verschleppungen auf andere Oberflächen vermieden werden. Die Maske sollte nach abschließendem Gebrauch in einem Beutel o.ä. luftdicht verschlossen aufbewahrt oder sofort gewaschen werden. Die Aufbewahrung sollte nur über möglichst kurze Zeit erfolgen, um vor allem Schimmelbildung zu vermeiden. Masken sollten täglich bei mindestens 60 Grad gewaschen und anschließend vollständig getrocknet werden. Sofern vorhanden, sollten unbedingt alle Herstellerhinweise beachtet werden.

d) Es gibt die Möglichkeit für alle die Internet am Handy haben die „Stopp Corona App“ zu nützen.